



DEUTSCHLANDS
APFELSORTEN.

ILLUSTRIRTE, SYSTEMATISCHE DARSTELLUNG
DER IM GEBIETE DES
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS
GEBAUETEN APFELSORTEN.

HERAUSGEGEBEN
IM
AUFTRAGE UND UNTER MITWIRKUNG
DES
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS
VON
DESSEN ERSTEM VORSTANDE

DR. TH. ENGELBRECHT,

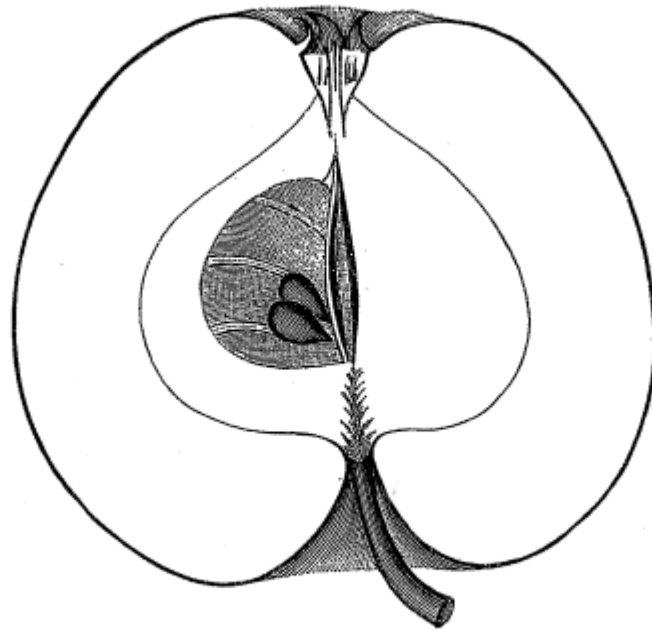
Geh. Med.-Rath und Professor in Braunschweig.

HOLZSCHNITTE NACH ZEICHNUNGEN DES VERFASSERS ANGEFERTIGT VON
ALBERT PROBST.

BRAUNSCHWEIG,
DRUCK UND VERLAG VON FRIEDRICH VIEWEG UND SOHN.

1889.

b. Kelch geschlossen.



168. Virginischer Rosenapfel (Illustr. Handb.) 0†††, August.

Ill. Handb. I, p. 229. — Virginischer Sommer-Rosenapfel (Diel XX, p. 57).

Gestalt 65:54 — 56 (70:56 — 57, Illustr. Handb.), abgest. rundlich bis rundlich eiförm., nicht oder wenig stielbauch. Hälften fast gleich.

Kelch geschlossen, grün, wenig bewollt. Blättchen mittelbreit, am Grunde sich berührend, lang, nach innen geneigt, aufrecht, etwas nach aussen gebogen. Einsenk. mitteltief, mittelweit, zwischen flachen, zum Bauche laufenden Rippen. Querschn. ziemlich rund.

Stiel holzig, dünn bis mitteldick, etwa 16 mm lang, grün und bräunlich, wollig. Höhle ziemlich tief, mittelweit, eben, nicht oder wenig berostet.

Schale glatt, leicht beduftet, hellgrünlichgelb, später hellgelb, sonnenw. oft leicht punktirt geröthet, meistens nur schwach roth gestreift. Punkte sparsam, fein, oft nur Dupfen. Geruch ziemlich stark.

Kernhaus 39:33, zwiebelf. Kammern 12:20, stielw. stumpfgespitzt, kelchw. kurz abgerundet, geräumig, wenig offen. Achsenh. schmal. Kerne meistens zu 2, ziemlich klein, breit eiförmig, kurzgespitzt, braun, oft unvollkommen.

Kelchhöhle kegel- bis kegeltrichterf., $\frac{1}{2}$ bis $\frac{3}{5}$ zur Achsenh. Pistille lang verwachsen, vom Grunde an stark flaumig. Staubfäden etwas über mittelständ.

Fleisch hellgelblich, fein, mürbe, genügend saftig, etwas rosenapfelartig gewürzt, vorherrschend, doch mild weinig, wenig süß.

Die Früchte erhielt ich von Oberdieck-Jeinsen, Warnecken-Burgdamm bei Bremen, Endres-Salzburg.